Biebricher Zagespo

Biebricher Menefte Radricten.

170.

in %

åvenred detturn

en m fant i

idate

Bir.91,

et jung

unden s 13, 1.

en

rate It. en

dietie

10, p.

utb,

237.

Biebricher Tagblatt.

Amtliches Organ Ta der Stadt Biebrich

Biebricher Cotal-Anzeiger.

Anzeigenpreis: Die einfp. Coloneigrundzeite 18 d. Bei Wiederholungen Rabatt. Derantwortlich für den redaktionellen Cell Guido Seidler, für den Neulamennd Anzeigenteit, jowie für den Druck und Declag Wilhelm Holzapfel, in Biedrich.

plations-Drud u. Derlag der Bofbuchoruderet Guido Soidler in Blebrich.

Berniprecher 41. - Redaftion und Erpedition: Biebrid, Rathauskraße 16 Dienstag ben 10. Oftober 1916.

Polifdedhonto: frankfurt (Main) Dr. 10114.

55. Jahrgang.

Die Ariegslage.

weit und Oft uneridititerliches geithalten unterer Stellunter blutigften Berligten der feindlichen Uebermacht, in ungen begreiches Bordungen aut der gonzen Front, im ge neue Großtaten unterer Flieger – bas ift in turgen ber ertreuliche Inhalt des deutschen Generalitatsoberopis.

Der Montag-Tagesbericht.

Der Montag-Tagesbericht.

Der Montag-Tagesbericht.

De fil i der Kriegs som up lach.

Remee des Generalfeldmarschalls Herzog Albrecht

von Württemberg.

Rabe der Küste und südlich von Apern sowie auf der tirtoisnie der herresgruppe Kronprinz Kuprecht bereichte rege

ver und Datrouillentätigfeit.

Pie gewaltige Sommeschlacht dauert an. Jast steigerten

ken uniere verdündeten Istinde noch ihre Anstrengungen.

i io emplindlicher ist sür die die shovere verlustreiche Aletoge, die ihnen die beldenmätige Insanterie und die starte

nilderie der Armee des Generals von Besow bereitet haben.

die des tleinste Geabenstät auf der 25 Kilometer breiten

slocktront ist versoren. Mit besonderer heftigseit und

kurzer Josge stürmten Engländer und Tranzosen ohne

eisicht auf ihre außerordentlichen Derluste zwischen Generale

boehn und von Garnier haben sie jedesmal refilos zu
gefolkagen. Bei Ee Sars nahmen wir bei Säuberung

ve Angländernesses 90 Mann gesangen und erbeuteten 7

ichnicusgewehre.

ichincagewehre.
Der Artilleriefampf erreichte auch nördlich der Ancre und einzelnen Abichnitten fühllich der Somme, fo beiberfeits Bermandovillers, größere Hetigfeit.

heeresgruppe Aronpring.

hiagen.
tont des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl.
In den Karpathen ichoben wir durch überralchendes eberdien an der Baba Ludowa uniere Stellung vor und leidiglen den Geländegewinn in beftigem Rahtampfe.
Kriegsich au plat in Sieden der murde fortgeleht.
Der Vormarich in Oft-Siedenbürgen wurde fortgeleht.
Die Rumänen lind in der Schlacht von Kronftadt (Braffo) biagen; vergebilch griffen ihre von Rorden eintreffenden istatiungen in den Kampf nordöftlich von Kronftadt ein. Kryvar (Loerzburg) wurde genommen. Der Gegner weicht der ganzen Einle.

Balfanfriegsich auplah.

Baltantriegsicauplah. heeresgruppe bes Generalfelbmarichalls von Madenjen.

von Madenjen.

Deutide Truppen, unterstützt durch öfterreichisch-ungake Monitore, jesten sich darch Handsteich in Belth der
dau-Iniel nordösstich von Svistov, nahmen 2 Ofsiziere,
Mann gefangen und erbeuteten 6 Geschälte.

Mazed on i i che Front.

Beitisch der Bahn Monastir—Florina wurden seindliche
kritte abgeschlagen, össtich der Bahn gesang es dem Gegauf dem linten Cerna-Lifer Juh zu sassen.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorf.

Der öfterreidifd-ungarlide Tagesbericht.

Bien, 9. Oftober. Himlich mirb verlautbart: Defitierer Reiegolchauplat.

Der Stellvertreter des Cheis des Generalftabs:
v. fofer, Jeldmaridolleutnant.

Creignille zur Ser.

In der Nacht vom 8. auf den 9. Oftober haben untere Seeltugjeuge Babnhof und militärliche Objette von San Glorgio di Nogare und Catilana, terner die Abwohrbatterien von Porto Bulo,
den Innenhalen von Grado und Batterielteilungen am unteren
Jionjo erfolgreich mit Bomben derworfen. Alle Jiugzeuge find troch
beftiger Beschiehung unversehrt eingerückt.

Der Tanchbootfrieg Un ber ameritanifden Rufte verfentt.

An der amerikanischen Kuste versent.

MBB. St. 3 obn's (Rentundsand), 9. Oftober. Melbung des Acuterichen Burcaus. Der Dampfer Stephano" (3449 Tonnen) ist in der Hohen von Arm Port torpediert worden. Dreihig amerikanische Palfingiere, darunter vier Frauen, befanden fich in Bord des Schiffes.

Nach Lage der Dinge kommt ein Torpedieren, das heitzt eine Berkentung ohne vorherige Warnung, nicht in Frage. Das Schiff wurde vielmehr zweisellos von "U. 33" im Areuzertrieg angehalten, ausgebacht und, da es nicht eingebracht werben tonne, verfentt, nachdem die Bassgatere und die Besagung in Sicherheit waren.

fentt, nacheen bie panagiere Meibung bes Renterichen waren.
2018. Nemport, 0. Oftober. Meibung bes Renterichen Burzaus. Bom Anntwefer Leuchtlichtif mird berichtet, daß nemt Schiffe nerfentt worden find. Drit Tauchhoote feien an der Arent. Ein Passagier bes Damplers "Etephana" bat erzählt, daß nach ben Ausfagen ber Offiziere bes Damplers biefer von bem Tauchhoot "61" angehalten worden sei.

203. Bofton. 9 Oftober. Meibung des Neuterichen Bureaus. Der briefen Dampler "Lingsten" ift verlentt worden, Ein ameritanischer Bertierer rettete die Belanung. Ein anderec Zerftober rettete die Belanung bes Damplers "Beftpoint"

Der Dampler "Etophane" hatte omifchen 80 und 90 Baffagiere am Bord, weift Zouriften, die von Neutundland nach New Jork purüstlichten.

Sang, 10. Oliober. Der "Songer Rieume Courant" ertfart, daß es der deutschen Marine nicht an Mitt lehte, hat man hönig genug wodruehmen tonigen. Das Ericheinen von "U 53" in einem amerifanischen Saten überreillt an Rühnbeit alle früheren Stavourfficke der deutschen U Boote und bat als Demonstration eine große Abenitien.

Bebeitung

Balbington, 8. Oltober. Bis jur beutigen Mitternachtsftunde find schon eichs englische Schiffe als versentr gemeldet morden, die aus fanadischen höfen ausgefahren waren. Drahtiose litteruse laufen den gangen Tag über ein. 17 anneritanische Zerstörerbeste sind zur Nilleseistung abgegangen. Die Aufregung ist ungeheuer: in Schischertreiten berecht eine Panit. Auserziende Schiffe murden unruckgehalten, Schiffe auf See gemahnt, ihren Weg zu andern. Bortschifer Graf Bernftorti erflörte laut den Zeitungen, die Ausgabe des U.Boots 53 sei, die Schiffstransporte der Alliserten zu bemmen. (Schiff. 3tg.)

Jehn feindliche Schiffe von zwei Tauchbooten in 6 Tagen verfentt.

288. Berlin. 9. Oftober. Cines unserer Tauchboote vertentte in ber Zeit vom 30. September bis 5. Oftober im englischen Kanal lieben feindliche Sandelschiffe mit einem Gesamtonnenge-balt vom 4131 Tonnen und wegen Beforderung von Bannware zum Keinde beit neutrale Dampfer von ufsammen 2357 Tonnen. Ein anderes Tauchboot nersentte am 4. Oftober an der englischen Olitüste drei englische Michaampter.

Torpedierung eines frangöflichen Truppentransport-

ball Paris, A Oftober Melbung ber Agence Sanas. Der Transportbampter "Gella" (14 968 Tannen), ber umgefahr 2000 franzolitigte und ferbilde Solbaten beförderte, ift am 4. Oftober von einem Taudboot verfeutt morden. Die Jahl ber Geretteten betragt, fomer bis ent befangt, 1852 Mann Das Tarpedo rief eine Geploften in ber Auminaustammer bernor und bespielte die Innfendatien, makant, im beit men som Nerhadung aber

Dom rumfallden Briegsichauplats.

Die rumanifden Rieberlagen.

Budopelt, 10. Ottober. "A. Cft" metbet über die Kämpfe gegen Rumdnich, daß in den erften zwei Bochen des rumanischen Einbruchs die Aumanen in boppelter lebermacht waren. Mitte September verminderte iich die Urbermacht. Uniere friegsgewohnten Truppen fonnten mit überraichend fielnen Verluften große Erfolge erringen.

Rumanifches Eingestandnis der Riederlage.

Rumänisches Eingeständnis der Niederlage.

Der "Temps" meibet aus Bufarest, der rumänische Generoliad habe beschlossen, um die Besegung von Ost-Siedenbürgen und den Schup des nationalen Gebietes zu sichern, seine in Siddramstiudenen sehenden Truppen zurückzusehen und damit seite Siediungen auf den Gedirgstämmen der Transsploanischen Alepen zu bezirhen, die zwischen Drichowa und dem Predealpaß die Grenze bilden. Rach dem Richtzug auf dies firnetzische Unie organisserieder der beschlichtende General vor dem Feind die Berteidigung der vier Alpenidergänge, die nach der rumänischen Südebene sühren. Diese Rachzugananaver werde, so sagt der Beschlerstatter des "Temps", in Rumänien damit erstärt, daß die im Gidden der "Donau angetrosferen Schwierigietten eine Unterdrechung der rumänischen Dliensive in Siedendürgen herbeigesührt hätten. Aus der ausgedehnt, Kroat hatten sich die Rumänen in Siedendürgen verlügte und so an gewissen Puntten überiegene Truppenträste zusammenziehen konnte. Es sei daher die Rotwendigseit einstanden, die erweichen konnte Gesteingen auszugeden und sich nach der Grenze zurückzussehen.

Die Schlacht bei Rronftabt.

Die Schlacht bei Kronstadt.

Beilin, 10. Ottober. Der Berichterstatter des "Berliner Tagellattes". Dr. Költer, melbet won dem Armeedberfommando Kallendagn unter dem K. Ottober: Die Kimpte, die der Einaddme von Kronstadt voraus und parallel gingen, ipielten sich im Often und Rordwesten der Etadt ab. Schon um Kachmittag des 7. Ottober die handen der Strafte auf der Strasse der Andentiele von der Verlagen der die Grante Holtoneng-Kronstadt vor, mit sie bei Einbruch der Dunselbeit in Kample vermidett nurden. Gleichzeitig siehen ungarische Truppen von Westen der wieder Bidombat gegen die Station Brasion-Bertolen vor. Die Rumainen, die sich überall tampfend unfüstzigen, sindeten hierbei für münen, die sich überall tampfend unfüstzigen, sindeten hierbei für münen, die sich überall tampfend unfüstzigen, sindeten hierbei für deiten der Statt in die Lust. Die Spadiumfabrit östlich des daupfendhobes brannte feit Mittag. Den gangen Übend leufteten rei Feuerbrande aus der Richtung Kronstadt über das Burzener Land, in besten denstäten Dörken rührende Siegesseiern zu Ehren der Betreier stattlanden.

Bus Griedenland.

WBB. Althen, 9. Ottober. Reitung des Neutselden Bureaus. Der Kübrer der geischichen Precisergruppe Drafoules hatte eine Kudienn beim Amag. Er fiellte dem Rünig vor, daß er eine gefährliche Beltitt verleine, die ihm lähissisch dem Ihron fosten fanne. Der Konig erwiderte, daß, wenn das Land unterginge, es wenig darauf aufame, was aus dem Ihron würde. Der König gad zu versteben, daß er noch immer an die mittarische llebermacht Deutschlands glaube, und daß eine beutsche Involsion das Ende Griechenslands besouten würde.

2008. Im siere da m. 9. Ottober. Rach einer Reidung des Richterichen Bureaus aus Athen dat Professor Lumbros die Bitbung des Kudinetts übernommen.

Kleine Mittellungen.

Rieine Mitteilungen.

Bertin, 9 Ottober. Rachdem die rumänische Regierung die weitaus gröhte Jahl der in Rumänien lebenden Deutschen internivat in Gemehrfam behält, hat die deutsche Regierung Rumänien deutschen den einer Auftragen des die die in Deutschand lebenden Rumanen ebesälls internieren und solange in Gewahrfam behälten werde, die die in Rumänien betindlichen Deutschen deutschen werde, die die in Rumänien betindlichen Deutschen aus dem Lande hertusgelassen ind die voraussichtlich in Rivre ein Beg finden lassen, um den in Rumänien internierten Deutschen Gesübertäge zutommen zu lassen.

The Renn, 8. Oktober. Ein Leitarrikel der Jasia der n. 28 Benn, 8. Oktober. Ein Leitarrikel der Jasia der n. 28. Benn, 8. Oktober. Ein Leitarrikel der Jasia der n. 28. Benn, 8. Oktober. Ein Leitarrikel der Jasia der eine gemäg zu Niede beiet, aus der in der Kerne das Morganier eine gemäg zu Niede beiet, aus der in der Kerne das Morganier eine gemäg zu Niede beiet, aus der in der Kerne das Morganier eine gemäg zu Niede beiet, aus der in der Kerne das Morganier eine gemäg zu Niede beiet, aus der in der Kerne das Morganier des Ansteile fort, Laurente Hotalia bereits die richtige Antwort, nämlich das Jiel Llaud Georges achaire nicht nicht zu den Artiegenschlen, nämlich das Jiel Llaud Georges achaire nicht nicht zu Artiegenschlen. Deutschlands auf Gnade und Ungaade mirde den Artiegenschlen. Deutschlands auf Gnade und Ungaade mirde der Artiegenschlen zu der Artiegenschlen Nöse und hinziehen. Eine Berängsrung des Krieges fenne zwar dosreiche Einstellung der Artiegenschlen zu der Artiegenschlen zu der Artiegenschlen zu der Artiegenschlen der Artiegenschlen zu der Artiegenschlen der Belützeren des Allieren des Artiegenschlen zu der Artiegenschlen der Artiegenschlen der Artiegenschlen zu der Artiegenschlen der Artiegenschlen zu der Artiegenschlen zu der Artiegenschlen der Artiegenschlen zu der Artiegenschlen der Artiegenschlen zu der Artiegenschlen zu der Artiegenschlen Zusten der Artiegenschlen zu der Artiegenschlen Zusten der Artie

Politik.
BB. Konstantinopel. E. Oftober. Anlästich bes Anti-ban Bairom erlich der Rize. Generalissimus Enver Balcha einen Taresdorich an die Land. und Seestreitsträfte, in dem er sie zu den wodrend der zwei heure zu Einde arbeitellen Ariegoschre erzielten Erlotaen bestintrainscht und iestseitell. daß der Beitruf der os-nannichen Armee noch mehr erhöht worden iei. Der Lieschlen-raftspung spricht ichtientag beite Jonechila unt den unigerg der türtigden Ventier und

Die Opfer ihrer eigenen Canbaleute

Die Opfer ihrer eigenen Candsleute.

Die Johl der "Opfer ihrer eigenen Landsleute" ift binnen is Monaten auf über 2000 angewachsen. Rach den nomentlichen Beröffentlichungen der "Gazete des Arbennes" find im Monat September unter der friedlichen Bevölferung im befesten franzöllich-befallchen Gebiet durch Artillerieuer oder Allegerdomben unferer Heinde getötet: 13 Männer, 11 Frauen, 13 Kinder; verwundet: 43 Männer, 39 Frauen, 33 Kinder. Die Gesamtzahl der unschuldigen Opfer seit September 1915 ist damit auf 2115 gestiegen.

Die Beischung der Jeppelindeschung.

Rach der "Dally Chronicle" wurden der Kommandant und die Besatung des Zeppelind, wurden der Kommandant und die Besatung des Zeppelind, welcher vor acht Tagen zu Bottersdar herabstürzte, auf einem tieinen Kirchhof degraden, auf dem denigliste Leder vor acht Tagen zu Bottersdar brochen vorder des Cusses der Aufgebeites ruhen, der einem dere Trochen vorder die Cusses der Aufgebeites nurde. Aus dem Serge des Kommandanten war die Ausschliedung der Kommandant Mathy, im Dient gestorden. 1. Dittober 1916. — Das Begrädeits geschaht unter Veitung des englischen fliegertorps. Es war old Bolizei aufgeboten, doch im allgemeinen nur wenig Publism anseiend. Der Dorsgeistliche und ein Keldprediger bieten eine furze Rede. Bährend wes Begrädnisses treise ein Flieger über dem Kirchhof.

Kirchhof.

Ein englisches Blaubuch.
Ropen hagen, 10. Ottober. Laut "Dailg Express" bereitet Grey ein englisches Blaubuch vor, das die Beziehungen zwischen England und Deutschland in den lepten 6 Jahren vor Ausbruch des Arieges behandeln soll. Er werde nicht allein über die geführten die bei den Serbandlungen Mittellungen mochen, sondern auch über die Schritte Auftlärung geden, die England unternommen habe, um seine militärische Lage zu Wasser unt ande zu flärken angesichts der Erkenntnis, das die Gelahr eines Angelisch von deutscher Eetse immer unadwendbarer wurde. Das Blauduch von deutscher Einzelbeiten über den Beluch Haldenes in Berlin enthalten. Haldene selbst münsche, das die Veröffentlichung des Blauduches so dad wie möglich erloge.

Reue Briebensmuniche bes Papfies.

Neue Friedenswünsche des Papfles.

De: Papft richtete an Kardinal Hartmann und die Huldaer Bischoftenferenz ein Schreiben, worin er beklagt, daß leine Auforderung zum Frieden einerfeils auf unwürdige Berdächtigungen, andererfeits auf offenen Hohn gestochen sei, als od fie nicht von dem Bunich nach einer auf Recht und Gerechtigteit gegründeten Beilegung des Kampfes, sondern von der Hofftung auf Borteile eingegeden sei. Diendar konnten viele Geister in ihrer Tribung nicht beareisen, daß der Appt els Stanthalter Ertstit unermüblich zum Frieden mahnen muß. Der Bapft ols Ertstigt unermüblich zum Frieden mahnen muß. Der Bapft lots alsdam die vom Epistopat, dem Rierus und der Laienweit des fathalischen Deutschland gertrossens fürforge-Cinrichtungen und drieft den Bunsch aus, daß die Gebete, namentlich der unschuldigen Kinder, und die Liebeswerte von Gott die Rüdsehr des Friedens erlangen.

Cages-Rundichan.

BB. Berlin, 9. Ottober. Der Hauptausschuß des Neichstages beschäftigte lich mit folgenden Entschliehungen: Eine nationaliberale Entschliehung iordert, einen siehndigen Ausschuß für auswärtige Angelegenheiten einzuleizen und ihm die Ermächtigung zu erteilen, lich auch dei Schliehung des Neichstages jederzeit zu vereignment. Eine soriihritilihe Emschliehung sordert 1. einen ständigen Ausschuß für auswärtige Angelegenheiten einzuleizen; 2. den Reichstanzler zu ersuchen, dafür einzutreten, dah, deser Ausschuß werfammelt is. Eine Jentrumsculschliehung sorbert: Der Reichstag einsächtigt den Haupfauß zur Berotung von Annetegenheiten der auswärtigen Politif und des Arteges während der Bertagung ausammenzutreten. — Die Entschliehungen wurden sodann von den Rederen herer Barteien begründet.

Wednern ihrer Parteien begründet.

Wednern ihrer Parteien begründet.

Wednern ihrer Parteien begründet.

Wednern ihrer Parteien begründet.

Wednern der Kontiderunden Boltspartei und des Zertrums erflärte ber Etaatslefterär von Jagow im Hauptausschuft des Keichstages: Er verstebe vollständig das Interesse des Vollausents an einer dauernden Informierung über die auswärtige Boltif. Er sasse durchaus nicht als ein Wistrauerssootum auf. Er müsse auch durchaus nicht als ein Wistrauerssootum auf. Er müsse aber entschieden darauf hinweisen, daß in seinem Partament niehr Mitteilungen über die spürzigber auswärtigen Boltiff gemacht würden, als im Keichstag und in seinem Ausschap, Während der Kriegszeit habe der Veichstanzler des Parteihaupter verschiedennlich insorniert. Die Ansicht, daß in anderen Ländern die Ausschüffe mehr erführen, sei nicht zutressen. Der Staatssschreifen verwies dessir auf die Vorgänge vor und bei

rungen berechtigt zu sein glaubt.

283a. Görilh, 9. Ottober. Gestern abend 9 Uhr 12 Minuten tam der Kommandam des griechischen vierten Armeetorps, Oberst Chogopulos, mit seinem Stade in Görlig, an. Er wurde von Seiner Erzellenz dem Stellbertreienden Kommandlerenden General des stütlen Armeetorps, General der Jasanterie von Bod und Bolach, namens des Kalsers im Bahnhof emplangen und ins Hotel arteitete. Im 12 Uhr mittags fand eine futze einfache Begeühung der griechischen Gäste in der stödlichen Keithalle fatt. Hotel fatt, Hotel fatt, Hotel in der stödlichen Truppen, Bertreier der staatlichen und städlichen Behörden und kriegervoreine teil. Der Ansahrt zur Festballe, sowie dem Amuarch und Abrücken der Aruppen wohnte eine zahlreche Menligenmenge bet, die bierduch ihre Teilnahme an dem Empfang betundete.

durch ihre Teilnahme an dem Empfang befundete.

Das Handscheiben des Kaisers an den König von Würtsemberg jum Rezierungssubiläum betom die erfolgreiche Herscheitsteit des Künigs in den vorstollenen 25 Jahren und herholt die innigsten Glück und Segenswünsche des Kaisers aus. Dieser gedenkt dabei der hervorragenden Taten der Sohne Wistenbergs im sehigten kriege und holft, dem König werde es vergönnt sein, in nicht allas seiner Zeit seinen Bott auch die Segnungen des Frieden wieder vermitteln zu sönnen. Der Frieden möge alle Opier lohnen, die Kürft und Bott an diesen ichweren Kriege dem Vatersande der bringen. Auch der Reichstanzler richtete an den König ein von abeilichen Gestächspuntten ausgehendes Glückwunschtelegramm, aus der König in herzlicher Teile beantwortete.

bpn. Vom _eroberungssächtigen Kaljer" — ein Blerschwlade, Die meit verbreitete französliche illustrierte Zeitschrift Lecture, pour tous" hat in ihrer Aummer vom 1. August d. Is. eine Betegraphie des Kalfers, worauf derselbe in die Betrochtung einer Karte vertieft ist, mit der Linterschrift gebracht: "Ottmals der gelichnete der Kalfer die Gebiete, durch die er iein Land zu mettern träumer". Dieses Bild soll also den eroberungssschrigen Kalfer zeigen, wie er nach neuen Groberungssebieten ausschaue. In Wirtlichseit aber ist es eine Photographie, die den Kalfer die der Erössinung des Hodenschriftstanals am 17. Immi 1914 in Lecturalitung einer Karte zeigt, auf der die Lage des neuen Kanols is großem Rahstabe eingezeichnet ist! Eine naivere und plumptre Bilderfälschung ist taum zu erfinden!

Reine Randibatur Bülome

Reine Kandloctur Dulows.

Berlin, 10. Oktober. Die "Nationalzeitung" mill erfahren baben, die Berdandlungen im Gange seien, um den Fürsten Bültom für eine Reichstagskandlbatur in einem Wahlkreise Berliss zu gewinnen. Alle "dürgerlichen" Barteien beabsichtigken, der früheren Reichstanzler eine Sammelkandlbatur anzubeiten. Die das "Berliner Tageblatt" auf Grund eingehender Informationer auf das bestimmteste versichern kann, ist die Rachricht von einer Kandlbatur des Fürsten Bültow vollständig unbegründet.

auf das bestimmteste verschern kann, ist die Rachricht von einer Kandidatur des Fürsten Bülow vollständig unbegründet.

Der banrische Staatsminister des Innern über die Ernährungstragen.

Der banrische Staatsminister des Innern, Freiherr von Soden-Fraundosen, sogie in einer Unterredung u. a. solgendes über die Ernährungsausgaben des Reiches und der Bundesstaaten:

"Um feine salthen Holmungen zu erwecken, muß schon beut dernaut ausmerstam gemacht werden, des eine allgemeine, wodigmeestr: allgemeine Erdbäuug der Protration nach dem nunmetr
tesstleibenden Ergebnis der Ernte nicht vorgenommen werden son.

Der Ausschlichenden Ergebnis der Ernte nicht vorgenommen werden son.
Der Ausschliche von Kartossen. Im die allgemeine Einfahrung der Kartosselstaten wird man faum berum sommen. Bischie ist es, die Wildwerforgung der großen Eddbe scherzustellen. 3.
diesem Bestreben mird es vielleicht dort, wo die technischen Angeite des die Wildwerforgung der großen Eddbe scherzustellen. 3.
diesem Bestreben mird es vielleicht dort, wo die technischen Rislichteiten gegeben sind, dazu sommen, einen Leit der Frischmin
nur noch als Magermisch zu geben, um gleichzeitig durch nie rabmung mehr siet zu gewinnen. Mann wird ohne Zweisel aus
dazu versegehen, die Irstellung von Rettösselorten noch weiter
einzuschrücht, alles Massachnen, die geschehen, um den Sadden
die nütige Wich zugustühren und dort gleichzeiten noch weiter
einzuschrüch zu gewinnen. Wielleicht wird wan auch zur Kationserung tes
Nates durch Ralesarten noch sommen müßen. Gehen wir nun zu
Fleischverforgung in den nächsten Monaten über, so handelt es sie
vormiegend durum, die Bielerungen an die Rommunaterbände ziene Hohe der Gerneisten
borniegend durum, die Bielerungen in die Rommunaterbände ziene Hohe der Gerneisten
ber in der Betängerung der instigen Tielscharte wird der
inne Betängerung der instigen Tielscharte wird der
habeit eine Betängerung der instigen Tielscharte wird der
Reichseierverteilungsplan ausgesten und burchführen. Wenn der
Reichseierverteilungsplan ausgeste

Musländifche Zeichnungen auf unfere Kriegsanleibe.

Berlin, 10. Oftober. Als ein Zeichen des unverminde Vertrauens zu unserer mistärlichen und wirtschaftlichen Krott Leiftungsfähigteit fann die Taljache betrachtet werden, das Zeichnungen auf die fünste deutsche kriegsanleibe im neuer Austande laut "Beriner Lofal-Angeiger" nicht unerheblich is gegen das vorige Mal zugenommen haben.

WBna. Zürich, O. Ottober. Die "Neuen Zürcher Nachich ten" (chreiben zur fünsten beutschen Kriegsanleihe: Das Ergebnis hat olle Erwartungen übertroffen. Es zeigt Deutschland und de beitsche Bolt in einer nicht zu erschilternden Finanzkraft, gleichei ob die ganze Welt dosgegen amkürnt. Wer ditte gebach, da das deutsche Bolt im dritten Kriegssahr noch auf dem Anleibenze 10,590 Milliarden Mart aufzubringen vermöchte? Das ist ein einanzielle Krastleisfung und ein Opfermut des deutschen Wolks die einzig dossehen und auch den Gegenern, soweit sie noch über einen Reit den Utzellsvermögen verfügen, Bewunderung abringen mitsen. Das deutsche Bolt da in diesen Tagen mehr als eine Siegesanleihe zustande gebracht, nämlich eine Friedensonliste. Auch die leite Hoffnung, Deutschland finanziell niederzuringen,

Liebe erwecht Liebe.

Original-Roman von S. Courths - Mahler. ifebung.) (Radbrud verboten.)

Fertiebung. (Prayera ist gereichen Bangen. Das Stüdichen mußt Du mir mal gesten, Mutter. Die alte Frau seh etwas velorgt auf die gerlichen Absasschuben, die unter Hess elegantem Kostilin vorlugten.
Na. Kindchen, da geht aber nur eine sehr schmale Stiege hinauf.
Fee lachte.
Ihr leitere wie ein Cichtäpchen, Mutter.
Ja, dann meinelwegen. Willst Du gleich hinauf?
Nachher, Mutter. Erft möchte ich Dich etwas fragen?
Was denn, Töchterchen?
Fee nahm ihre dand und fragte mit etwas unsaherer Stimme:

Bas denn, Töchierchen?

Fee nahm ihre Hand und fragte mit etwas unscherer

Tharum bist Du nicht auf unserem Hochzeitssest gewesen?

Die alte Frau machte ein billioles, üngstliche Gestück.

Ich Gott, Neechen— bat Du das nach innner nicht vergessen?

Bart Du sehr vöse auf mich? Nein, Töchierchen, das darit Du mir nicht übelnehmen. Der Hand hat ist er mir eichtig böse gewesen, als ich ihm sagte, daß ich ganz unbeachtet von den anderen in die Rieche sommen mögte. Er wollte das durchaus nicht seinen, als ich ihm sagte, daß ich ganz unbeachtet von den anderen in die Rieche sommen mögte. Er wollte das durchaus nicht seiden. Hee atmete tief und sitternd auf.

Ther warrum wolltest Du den mir, liede Mutter?

Frau Ritter soulzte.

Ja, sieht Du, Frechen, deswegen hat mich der Hand sie eine schildete, einsache Frau und habe mein Lebtag nicht gesennt, wie mon sich in seiner Seleslichats den mint Zeh tönnte es auch nicht mehr erner. Da würde ich wohl lauter Dunumbetten unden — und am Ende lachen mich den mich betwee aus. Weist Du — der Hans, der johns, der john er hat mich viel zu sie den hatter weripottet. Der würde is wiell daribet werden, daß man seine Mutter verspottet. Der mürde so wild daribet werden, daß er sedem an den Kragen springt. Denn er hat mich viel zu sieh und achte mich zu hach, trogdem er in se seiner Hote ansieht, gleich wäre er vor Jorn aus dem Häuscha. Na siehes Du, grechen — soll ich ihm da Ungeiegenheiten und Kunner machen? Da wäre ich bech eine sichtedte Mutter. Daß du siehe und gut zu mir bilt. das ist mir eine große Bergensstende, den mir abwendetest. Aber seinen Rreisen bleibe ich fern, darit mich er wich eines hat einen Branner machen? Da wäre ich bech eine sichtedte Mutter. Daß du son mir abwendetest, Aber seinen Rreisen bleibe ich fern, darit mich er hich singt son mir der hoch eine sichtedte Mutter. Daß du son mir abwendetest, Was mir eine große Bergensstenn und kann mich er mich under Engele geben mich. Als wie eine Rreisen beite ich seine Mat wie der mich daßen der eine Mat wie der eine Mat wi

gieren, Bans ichidt mir ben Bagen oft beraus und wenn er Zeit bat, fahrt er fetbst mit mir. Wenn uns ba jemand von feinen Befannten begegnet — ba brauch' ich boch mit niemand zu reben und feiner merft, mas für eine einsche Frau ich bin.

in. Jee barg ihr Gesicht eine Beile im Schoß der alten Frau. C nte in ihr. We bliter unrecht haute sie ihrem Mann wit ihre

Argmobn geian! Roch einer Welle richtete fie fich auf und fragte mit bebenber

The tory ihr Gesicht eine Weile im Schof der alten Frau. Es fluentte in ihr. Wie bitter unrecht hatte sie ihrem Mann mit ihrem Argmohn getam!

Roch einer Weile richtete sie sich auf und fragte mit bebender Eimme!

Deshald wohnst Du so allein hier draussen?

Ra ja doch, Teechen. In die siene Villa passe ich nicht, da würde ich mich, Treugungsäckich sühsen. Einmal hat mich der Hausungstätich sühsen. Einmal hat mich der Hausungstätich sühsen. Einmal hat mich der Hausungstätich sühsen. Einmal hat mich der Hausungsen, von so einem Hausen war. Ich sämme ich mie alse anschen. Beer ich wert es in diesen sichen. Beer ich wert zu haben nügen, von so einem Hausen geset und nun die In den "Ich wäre mir ja setbst im Wege. Und dann — hier in dem Haus auch wäre mir ja setbst im Wege. Und dann — hier in dem Hausen siche ich mit meinem Mann gelebt und die eine gläusischen siede ich mit meinem Mann gelebt und die eine gläusischen Jahren der Gesicht von mir gegangen und dat mir gugerviert. "Heub der Gesicht von mir gegangen und da mit gedenden Gesicht von Merchen. Und der in der eine gedracht — und haben ihn drei Tage soüte sie in mmer hinausgetragen — auf den Frieddos. Das hält seit, Frechen, wenn man einen Mann sie recht von Herzen lied gehobt hat. Dannals wohnten mir freilich zur Miere hier. Inne Gebe gibt ein mir der der von Berzen lied gehobt hat. Dannals wohnten mir freilich zur Miere hier. Danns dat das Säuschen später sir mich getauft, als er ein reicher Mann geworden war, well ich so gen hier bleiben wollte, die an mein Ende Und eine Menne Geleichte Ausen well ich sie ein keine Geben dann, weil ich in seinem Sause nicht lein mag. Er Lesucht mich so fer tann, immer deringt er allerei gute Gachen mir. Wein sichter mir herraus, der mich fraßtigen soll und Gelo triege ich von ihm, mehr als ich verbrauchen fann, tropben ich mehr kranen noch unterflüße. Baste, Frechen — ich nung die umfändlich und sorgisch mit einem Schlüffet auf, der an einer schwerze Schlüßen und fres Schlüßen der der hinde der nicht werter des mit sie der h

müssen. Das deutsche Bolch dat in diesen Tagen mehr als eine Siegesanische gustandbe gebrocht, nämisch eine Friedensanische, Auch die leizte Hossfinung, Deutschland sinanziell niederguringen, Kinder erben, wenn ich ersehen darf, daß er welche hat. Han weiß seine Setedenswörtschen von diesem Schah in mehner Kommode. Du mußt es mir sest versprechen, ihm nichts davon plagen, sonst zum in der perprechen, ihm nichts davon plagen, sonst zum in das, daß ich das Seld nicht stür mich verwährt, dasse wie gestellt dasse. Ich mit gibt, um es sür ihn au sparen. Aber wissen sich Sie sirich mit glänzenden Augen über ihren Schaß und kei umaarmte sie ites dewegt.

Du gules, treues Mutterberz, wie groß und reich bist Du, daß Du soviel Liede geden kannstt sagen über ihren Schaß und gestelliche geden kannstt sagen über ihren Schaß und geren, kann undeserzt ausgeden, was er Dir gibt. Er hat mich in all seine Berhätnisse eine Schaft und Du kannst nur zu auchen, daß er ein Kuhnheit sehr vorsichtig ist. Er sein einemals sein Bermägen as eine Karte und läßt sich nicht auf unsichere Geschäfte ein. Dazu ih er zu ktug und zu aumschaftig.

Fran Ritter barg ihre Kassette wieder in der Kommede. Ja, ja, Feechen, das maa wohl sein. Aber es schabet auch dam nicht, wenn ich ihm das Geld dernen, und ausgeben fann ich unmöglich se eine Wenne Geld. Ich lasse mir gibt, dam müsche ich ihn fränten, und ausgeben fann ich unmöglich se eine Wenne Geld. Ich lasse mir gibt, dam micht west mir gibt, dam micht ich ein vertragen fann. Aber nuchts abgeben um lede la zu, wie ich es nur vertragen fann. Aber nuchts abgeben um sehe so gibt, dam in nicht, went mit seine von den Frauen trant, oder es ist sonst noch eine gegene mit sonst mach eingeliebet werden muß der er wird eine von den Frauen trant, oder es ist sonst aus dere kein. Da sehe den Kraue nur sie kohlen, Frechen — da heile ich ordentilich.

Kre atmete tief aus. Es sprach eine so schabe und den der einer Fraue.

Besch der aus den Frauen trant, oder es ist sonst kann der eine konst mit den werden und ben

auf die Stirn. Ja, Du bist ein liedes, gutes Lind, ein goldenes Her, Di wirft nieuen Hans glüdlich machen, Du wirst ihn auch von Herst lied gewinnen, wenn Du ihn erst besser teunst, sagte sie tief be-

wegt.

The errötete und sching die Augen nieder vor den forschenden. Weste bie alte Frau, daß sie nicht aus Liebe Jans Gattin geworben mat?

Wirk Du zu uns fommen, Meuter? fragte Fee haftig. Frau Ritter schüttelle heftig den Kopf.

Arau Ritter ichattette betitg den Rop!.
Rein, mein Tächterchen, jent erst recht nicht. Zwilchen wei jungen Leuten gehört tein alter Menich. Das ist immer von liebel, auch wenn es die beste, treueite Mutter wäre. Aber ich danse Die best Du den Bunch ausgesprochen haft. Das macht mich se sech jo freh — ich fann Dir das gar nicht beispreiben. Last mich reibs

n erlöfden.
g des Welte diarde nich pinblich in und in der L be Trugbu feine Freu

Die frangof

tenngeid eblichen L inangmin Bonten, Jeichnung ich größere alle ihre, w von fallchen den tleiner on Effen v in Scheitern

nd die Bi cipiel. In Rochrichten umgen ein mitter v. Re-rinisfall m tonfingieren en tonjisteren
eneinden ausg
u ite der
installenden Drangsa
en dat die Auene der eine Geleiche der die Heilen
er eine Geleiche der Geleiche Genegtuung Gerife ben ung zu erbi Jeind herus , ben Geal jich vor t eg Deutschl

Lefalberiot

arpo. prigitene in und Stri Opfer gefa Branbherb

Referoift &

ine herb boch". D 19. und le mb Taunus-Mit ber Be Sand (421

Säuschen donn neh bei den ja mich, wer nich durchs i friedlich t

avon gehfi mein Töch nn der fic von. Wei finnend bie Ratfel die Natsel die general der fie immeglauben na Beil ein der i einem Manne mar i einem Manne mar Ach, er an ihr ichte sich es fach der ich der i

Schwiegert gefehen. Du Dir n mge Frau de Mutter mach ber mach ber mach ber m mit sch m mit sch t bem 3 nten Ber

> menge ichnell m mit g nite woh

die in bei der zwei einige Wind Rei Binde in Bilde beine Iteler Rübrens und ich

m erlöschen. Llayd George lagte, die letzte Milliarde werde ab des Weltsteiges sein. Bielleicht findet er heute, daß die Milliarde nicht dei England liegt, sondern dei Deutschland. windlich in seiner militärischen Ricfentraft zu Londe, zu wed in der Kust, durch keine noch so große Krastanstrengung segner zu besiegen, steht Deutschland sogar undeslegt in inansiellen Leistungsfähigkeit da, mehr denn je als unersiele Reindungsfähigkeit da, mehr denn je als unersiele Treudungsfähigkeit des Feinen Feinden, und als starker seine Freunde.

ntd. inres Bho-einer

Bri St

Reue Ariegsfredite.

bie "Kölnische Bolfszeitung" aus parlamentarischen Arei-urt, wird in ber Tagung des Reichstages ein neuer Aredit Milliarden Mark angesordert werden.

Letalberichte u. Rollauische Radrichten. Biebrid, den 10. Ottober 1916.

Giferne Rreug erhielten:

icher Wilhelm Rills, im Landfturm-Inf. Batt. 3.

orpo. Bithelm Schauß, im Füfitier-Regt. 80.

e am Sonnlag abend in Amöneburg einem Feuer e gefallene Scheune gehörte dem Landwirt Diehl dafeibft. 11 und Strob find dem Brand Adergräte, Wagen, Solz Opfer gefallen; der Schoden ifte erhebild, Roch geftern Brandherd eine folche Glut in sich, daß er bewacht werden

ne Herbstwanderung "rund um Langen-och". Die am Sonntag, den 15. Oftober statt 19. und leste der diesjährigen Hauptwanderungen des Mannus-Riud Wiesdaden fommt wie solgt zur Aus-Mit der Bahn ab Hauptschnichof Wiesdaden 7.08 Uhr zur Hand (421 Mir.), Anfunst 7.42 Uhr. hier Beginn der

n Hauschen. Rächstens heiratet die Lochter von meiner , donn nehme ich sie icht ganz ins Haus, denn sie will bei den jungen Leuten bleiben. Dann habe ich immer unich, wenn ich mal nicht mehr rüftig bin. Die Wedilchen und sied durch seuer. Sie friegt drüben ihr Gtüben und siedlich bler zusammen. Wenn Ihr mich so ab und zu ich sind meine Felertage, auf die ich mich immer von 1822.

buvon gehst Du nicht ab? i, mein Töchterchen, da habe ich einen Starrtops, wie mein Kinn der sich etwas in den Rops geseht hat, geht er auch davon. Wenn ich davon adzubringen wäre, hätte mich der on davon obgebracht, denn der hat mir all die Jahre des-te werteit

a sugelest.

ch sinnend vor sich bin. Eine seitsame beiße Freude war is die Aatsel getöst waren, daß ihr Gatte so rein und groß Augen stand. Wie unrecht date sie him getan mit ihren Zah, sie hatte ihn überhaupt dieber nicht so gewärdigt, verdiente. Bei aller Güte. die er an sie selbst verschwenze sie immer nach egosstischen Bewegründen gesoricht, glauben wollen, daß biese Wite ein Ausstus seinen Westung seines Westell ein anderer ihr durch seine Riedrigkeit Wunden hatte, war sie auch gegen ihren Wann mistrausssisch. Gabei einen Pann mistrausssische er sie sie das die einem Pannen wirtlich solche Selbstiosseit, wie er sie er Ausstung feine Riedrigkeit wie er sie en ihr getan. Wie arnselig stand sie vor ihm, wie ab sonnte sie ihm denn sein, wie ihm danten? ikhte sich hattig über ihre Augen.

Schwiegermuter hatte still und sorschen in ihr sinnenigeiden.

pergen.
Du Dir nun meines Jungen Stübchen ansehen, Fee?
ange Frau fprang auf.
ebe Mutter, zeige es mir.
angen hinaus. Ganz schmal und steil war die kleine Hole
e nach bem Giebelftübchen hinaufführte. Frau Ritt
en auf bem lieinen Borplat eine schmale Tur. E Mutter, zeige es mir.
gen hinaus. Esaz schmal und steil war die kleine Holznach dem Giedelstüden hinausstührte. Frau Nitter
auf dem lieinen Vorplag eine schmale Tür. Ein
mit schrägen Wänden iat sich auf. Darin stand eine
eilerne Artistelle mit einer sauberen, weisen Decke mit
sugedest. deren Absalus dunte gefrührte Fransen
vo dem Fenfere beinab sich ein diszerner Tisch, edenstule
mien Leunenbecke belegt. Auf der anderen Seite stand
ein Volghestellt mit einem schmalen Spiegelchen, dadraungefrüstenern Aleiedersterunt. Geradeiber vom
eine Kommode und über derselben besand sich ein
minnungefügtes Regal, das mit allertei Büchern ange-

at ichnell an das Büchergeftell heran, nachdem fie den mit gerührten Bilden betrachtet hatte. Diese kleine aute wohl die ersten geistigen Bedürfnisse ihres Gatten

rit in der einen Reihe feine gangen Schulbücher aufder zweiten Reihe befanden sich allertel taufmännische
tinige Werte von Aules Berne, Gustav Frentags "Soll
und Reistoekhreibungen. Das unterfte Kach war nit
vändhen angesällt. Märchendücher, Robinson und
im Bilderbücher aus seinen frühesten Kindertagen hatblande dier ausbewahrt.

eier Rührung nahm fee ein folches Bilberbuch aus ber und ichlug es auf. Es war mit bunten, anichaulichen

- Röniglich e Schaufpiele. Heute Dienstag tritt ber Königliche Kammerfänger herr Bauf Rnüpfer von der Königlichen Oper in Berlin zum vorletzten Male als Gast auf und zwar als

Bilbern versehen und eine steife, ungesente Kinderhand hatte unter jedes Bild die Erflärung geschrieden.
Das ist ein Abler — das ist ein Berd. So ging es weiter. Free schob das Buch lächelnd an seinen Platz aurud.
Wie gut Du alles verwahrt hast, Mutter sagte sie leise. Frau Altter nickte.
Jo, Töchterchen, an jedem diese Bücher hangt eine Erinnerung. Ich sie in fillen Etunden darin und da steigt die Bergangenheit vor mir aus.

3d, Longeregen, an perm verer danger nange eine Eurgangenheit vor mir auf.

Sie nahm ein Märchenbuch aus der Riche und schlug es auf.

Eine nahm ein Märchenbuch aus der Riche und schlug es auf.

Eine Neile suchte sie derin, die sie bunte Alusfration einer goldhaarigen Trinzessen auf au, Feechen. Das Bild hat Hans als Anabe
ost betrachtet, und wenn er vor mir auf dem Schemelchen sah und
es mir reigte, sagte er oft: ... enn ich groß die, Mutter, beirate
ich eine Brinzessen mit goldenen Haar. Da siehst Du — der Junge
set alles durch. Jeht hat er wirtlich eine Brinzessen Junge eine gee, und goldenes Haar hat sie auch.
Free lachte seise und goldenes Haar hat sie auch.
Free lachte seise und goldenes Haar hat sie auch.
Free lachte seise und goldenes Haar des keiter. Ich die sie Frau sch bischen Kutter. Ich die sie seine Geschwärmerin, Mutter. Ich die seise frau sah softhere in des junge, schöne Gesicht.
Böches die Frau sah sorten, mein Töchterchen?
Free preste die Hände ans herz.

Ja. Mutter — ja. Hans hat mir so vieles Gutes getan — so viel — ich möchte ihm dasse hans in vieles Gutes getan — so viel — ich möchte ihm dasse hans fre.

Pau sächelte die alte Frau mit strahlenden Augen.
Run, wenn Du es nur recht von Herzen willst, dann wirst Du es auch können.
Frauenliede gilt wohl auf andere Art — Frauenliede gilt ihm kaum etwas.
Frauenliede?

n eimas. Frauenliebe? Sie erichrat über fich felbft. Satte fie ihm benn Liebe gu

en? Unruhig firich fie fich über die Stirn. Dann fagte fie zaghaft: Schente mir dies Buch mit ber goldenen Bringeffin, Mutter,

ften Ritter legte es lächelnd in ühre Hand. Ja. Frechen, Du folisi es haben. Und ich freue mich sehr, daß Dir eine Bitte wert ist. Hee nahm das Buch sest an sich. Ihr Herz schlug so start und rubig gegen dies schlichte, tieine Märchenbuch, daß sie meinte, es

hören. Mit einem langen Blid fab fie fich nochmals in dem Jimmer n um. Berstohlen streifte ihre Sand ftrechelnd über das schmal.

Bett.
Sie ahnte nicht, daß die Mutter bas fah, und merkte nicht, wie es in beren Augen freudig aufleuchtete.
Schweigend verließen die beiben Frauen den kleinen Raum. Innen angelangt, verabichiebete fich fies ichnell und berglich von ber Mutter. Diefe begteitete fie bis jur Tir. Jee broch eine von ben rotilla Fliederbolden und befestigte fie an ihrem Gürtet.
Er duftet so herrlich, Mutter. Dem Flieder, sagte sie, tief aufannend.

almend. Ja, Feeden, Fliederdust im Mai — das mocht Heraklapsen, deugen scherzte die Mutter. (Fortsetzung folgt.) darf.

Barbier Abul Haffan in Cornclius' somischer Oper "Der Barbier von Bagdad". Die Bartie des Kadi singt Herr Kelmy vom Histor Baunhe" an Stelle des ertrantten Herr Heimy vom Historie Ellung beginnt um 7½ lihr.

— König lich e Schausspiele. In der am Mitwoch, den 11. Ottober d. Is. zum ersten Wale statischenden Aussichtung von Shatespeares Lusspiele "Bie es Euch gefällt" in der Uederseitzung Jans Oldens sind die Hausschen wie solgt beleht: Erreitzung Jans Oldens sind die Hausschen, Gesällt" in der Uederseitzung Jans Oldens sind die Hebeühr, Cosia Frl. Reimers, Iaques Herr Gesch, Narr Herr Steinbech, Orlando Herr Teiter. In den übrigen Rollen sind die Damen von Hansen (Phoede), Mumme (Schofertnabe) und die Herren Joslin (Vedans), Archvol, Sekryog Friedrich), Herrmann (Le Beau), Robius (Charles), Schwad (Oliver), Andriano (Adam), Rehfopf (Corinnus), Albert (Silvius), Iacody (Wildelm), Lehrmann (Olivarius) beschäftigt. Das Lied des Amiens singt Herr Schubert, die Lieder ber beiden Pagen die Damen Doepner und Rose. Die ur Handlung gehörende Aussist ist von Hoepner, was der Kelmbert, die Lieder des Aussischen Aussischen Vollensteilung der Singlius der Schallung ehnernde Aussischen Vollensteilung der Konstallung en die Schau spiele, das nur gange, halbe und viertel Abonnements abgegeben werden und die Berteilung der Borssellungen auf die hierdurch entstehenden vier Borstellungereihen Lungen auf die hierdurch entstehenden vier Borstellungereihen Lungen auf die hierdurch entstehenden vier Borstellungereihen Lungen der Borstellungen auf der Folle in der Folle und erhauften Abonnements, welche unter einzelnen Abonnenten Edwick-Abonnements, welche unter einzelnen Abonnenten werden und Schauspiel-Borstellungen das, dem Jensalie Aussalie der Folle einstehen. Das die geraden Rummern vornemmilch Schauspiel, die ungeraden Opern erhalten oder umgefehrt.

Jrantsut. In der Berson des erst fürzlich aus dem Gesagnis entstellen Deprin und Schauspiel, die ungeraden Opern erhalten oder umgefehrt.

— Am Sametog nachmitien wurde dier Wieder

tomaten nachprüfte und sie dabei ausplinderte.

— Am Samstag nachmittag wurde hier wiederum ein Raub ib er fall verübt. Die Täter drangen im Hause Neugasse 27 in den Laden ein, schlugen die allein anweiende Kausmannsfrau Renenschein mit wuchtigen Stockhieben nieder, fredelten sie und raubten dann die Ladensasse. Die verleite Frau muste ins Krankenhaus gebracht werden. Anseinend handelt es sich um die gleichen Täter, wie bei den beiden früheren lleberfüllen. Eines von ihnen benutzte dei der Flucht ein Fahrrad mit einem Firmenschild. Bisher sehlt jede Spur von ihnen.

Alleriel aus der Umgegend.

Budenheim. Die Sahe ord'ent Machahmung. Die zwischen Budenheim und Eftville gelegene Königetlinger Au erfreut sich, feit Jahren eines vorzüglichen Wildbestendes. Dieser foll in diesem Jahren restlos unseren verwundeten Feidgraven in den benachdarten Lagaretten zugute kommen. Der Bestiger der Au Graf v. Sierstorf hat nämlich die gesaute Jagdbeute der diessjährigen Lagdbeisson als Liedsagereite der des Lagereite bestimmt. In diese hochherzige Stutung sind alle Jagden, die der Graf auch in andera Gedicten bestigt, einbegriffen.

Dermifchtes.

gehnben Bagen hinaufgebrück. Im Gegenung verunglichten nur einige Leute, die woreilig abfprengen und sich leichtere Verletzungen zuzogen.

Berlin im Kriege. Dem Gemeinbeblatt der Stadt Berlin entnehmen wir solgende Berössentlichung: Die im Welten Größerlins wohnende Schriftsellerin Frau Warie Diers dat lüngft in einer biesigen Zeitung in einem "Berlin" überkpriedenen Artikel iher das Zerdalten der Bürgerschoft Größ-Berlins in den jetigen Ariegszeiten Schmähworte gesprochen, die in den beiden Neuherungen gipteln, "in Berlin tebe man, als sei fein Krieg" und Kriegen gegen den der untersten Kultursfule des Reichs" Diese ganz ungeheuerliche Belchimpfung der Berliner Bürgerschaft hat schon in einem großen Teil der Berliner Fresse Welchs". Diese ganz ungeheuerliche Belchimpfung der Berliner Bürgerschaft hat schon in einem großen Teil der Berliner Fresse Welchs". Diese ganz ungeheuerliche Belchimpfung der Berliner Biberhalls in der Bürgerschaft gewiß ist. Auch wir empfinden es als Mischt, wor aller Oestentlichkeit in Stadt und Reich solche aue einsetiger und oberstädilicher Reododziung sließenden teichtstertigen Schmähungen abzuwehren. Gibt es denn in Berlin nur die eine Frau, die eine Mutter, die sich sergt und grämt um den Lieben, der da der abzuschen. Gibt es denn in Berlin nur die eine Frau, die eine Mutter, die sich sergt und grämt um den Lieben fürs Zeterland kohn dingegeben dat? Tragen nicht humbertausende von Frauen und Mittern, won Bätern und die Not des fahren und Kintern, won Bätern und die Not des fahren und Velles Wirtschaftliche Geroge und die Not des fahren zus des eines siehen Auftralitäte Geroge und die Not des fahren und Velles Wirtschaftliche Geroge und die Not des fahren und Welten Echisten der Bevöllerung, und auch die Geschren die iehen, hören und siehen den Einstellung und den die Beraften unferen Sieden. Die Schreitwie ein Rillionen iselnes Umpflieden alle iehen, diere Mahren und der geschleben ihre Ausgerenden und ihnen siet besten Geschlerung der Reichsbaupptlach und der ficht gescheite fich

Buntes Allerlei.

Alchaffenburg. Rach dem Genuft eines Hitzgerichts find eine grobe Jahl landmirtichaftlicher Arbeiter und Arbeiterinnen, die auf dem Gutshofe Rothof in Unterfranten in Arbeit fieben, ichmer er-franft. Bier Perfonen, der mannliche und eine weibliche, find be-reite gefieden.

bem Guedhie, der Perionen, des mannt die und eine weibliche, find bereits gestorben.

Bonn. Um fur die armere Bevolferung eine möglichst billige gute, Burft mit Archarlen, hat die Stadt den Meigen gestottet. Burtwurft mit Archarlas herzustellen. Diese Weigen gestottet. Burtwurft mit Archarlas herzustellen. Diese Weigen der der das beite die Fieichfarte angerechnet und pu 40 Pig. das Kinnd verfault.

fauft. Duffelbort. Auf ber Dusselborter Rennbahn Gratenberg ift Sonntag nacht die zweite Tribine vollständig abgebrannt.
Eine Sedenstafel für Kapitan König. In dem Dorfe Roht bei Sudi wurde am Barrhaus eine Gedentinfel solgenden Indoalts angebracht. In diesem Kapitan des ersten Hauft Leberseht König, der Lapitan des ersten Hauft Leberseht König, der Lapitan des ersten Haufterstätte.
Die Lafel nurde von einem Lebers funftlerisch modelliert.
Wie Freitag wurde in taulend privaten Hausditungen durch die Polizei die Einhaltung der steischiolen Lage kontrollert. Es ergaben sich zahlreiche llebertretungen, die der Bestrafung zugestilber werden. Die Kontrolle wird fortgejese

Henefte Nadricten

Mus ben beutigen Berlines Morgenblattern. Brivattelegramme.

Berlin, zu unferen U. Bootverfalgen jagt die Areifinnige Zeitung. Die Tätigfeit unferer U. Bootve in den leigten Tagen hat uns deutlich gegeigt, das mir in ihnen nicht mei eine Tagen hat uns deutlich gegeigt, das mir in ihnen nicht mei eine schafte auch erfolgreich gehandhabt wird. — Im "Berliner Tagedlati" beist est Unfere Genugtuung über das Erschienen eines unserer Aregsunterleedvoot in den nordamerisanischen Kerwelierungen unierer U. Bootswelfe und des Uniergeführten Berbelierungen unierer U. Bootswelfe und des Uniernehmungsgeistes unferer U. Bootsbelazungen. Erft der Areite lich entlesten, die des Vollkeiten der Verleiten, die des Vollkeiten der Verleiten, die der Verleiten des Vollkeiten der Verleiten, die der Vollkeiten der Verleiten, die Verleiten die Ve

Berlin, Laut "Vofal-Ainzeiger" murde ber russische BosArieges von wenigen erwerter wurde.

Berlin, Laut "Vofal-Ainzeiger" murde der russische Bosschafter in Rom, von Giero, zusanmen mit Rofonzow zu wichtigen
Berdingen im Anstelliche Sunpftwarter berufen.

Berlin, Jar gestrigen Stellungnabme der Mehrheit des
Saussbaltungsausschuftes meint der "Assisische Gestung". So erfrentich des an und für sich sei, so merde man doch gut inn, die Bedeutung der Sache micht zu überschaften. Ber allem sei die Orffärung
des Ausschuffen in permanen, nicht eine der Kegunn eines portomentartsich Neuerungssplitzuns. Eine ganz andere Arage sei ematürlich, ob die Berewigung des Ausschuffen nicht ein erster Schritt zu einem parlamentartschen Sintem werden konne. Das werde
anna auf die Manner ansonnen, die der Asichsog untunftig in den
Ausschuff entsende. Imse nicht tormell, aber materiell treste die
Ranner des Ausschuffen und dem Katherung an den
Regterungsverhandlungen. Das werde aber genug tichtige Ciemente im Riechstag reizen und dem Farlament neue tuchtige Thomer zufahren. Das "Bertiner Togebi" sogt: Ome gewisse
Selchluch in jedem stalte. Der Bestung den zu den gewisse
Selchluch in jedem stalte. Der Bestung gehort zu deniengen, die
kanner der Appetiert, aber nur unter der Kedingung, das niemand
meint, man durfe sich nun fürs erste dannt begningen.

Röniglides Theater.

Dienstag, 10. Oftober, 71's Uhr. Ab. A. Dei Schaufpieldireftor.
Dierauf: Der Barbier von Bagdad. Abul Hall Der Sammerfanger Anupfer a. G. Ende mach 10's Uhr.
Mittwoch, 11. Ortober, 7 Uhr. Ab. C., Jum ersten Male: Wies es Cuch gefällt. Luftipiel in fund Alten von Shatelpeare. Kur bie deutsche Bühne überleit und bearbeitet von Hann Olden.

Dienstag, 10. Oftober, 7 ilbr, Logierbeind Millmoch, 11. Oftober, 7 ilbr, Das Erbe.

Beraussichtliche Bitterung für die Zeit vom Abend bes 11. Oftober bis jum undiften Mend: Boltig, meift traden, teine weientliche Temperaturanderung.

Anzeigen-Teil.

Cebensmittelverfaul. Int die legthin veranogabten Lebens mittelfarten können auf jed: Rorte für diese Roche entrommen werbeit: 200 Arnaum Mustell, Preis wie disher, und 100 Gramm Grieft, das Phind zu 43 Bjg. Biedrich, 10 Ottober 1916. Der Magiftrat 3 B Tropp.

Beir. Wursterfaul. Op ist noch eiwas triche Kauft von handen und fann dieselbe gegen Abgabe der Aleichfaute in der stadt Bebensmittellielle, Laufersti. 10. gefauft werden. Biedrich, 10. Ottober 1916. Der Magistrat. I R. Iropp

Bett. Margarine. Worgen nachmittag von 5 fibr ab findet ber Artfaul von Raugarine gegen Archimul is der Keitfaute in den befannten Reiggerenen from Die Abichmitte durten nur vom Bertaufer abgetrennt werden, lote Abichmitte find ungatitg. Auf 16de Verlon entfallen 100 Gramm, auf die Rinder im Alter von 2-11 Perion entiallen 100 Gramm, aus die Rinder im Alter von 2-14 Jahren 50 Gramm Margarine. Biebruh, 10 Otrober 1916. Der Rogiftrat. 3. B. Tropp

Kartoffeiverforgung. Da mit der Lieferung der Kartoffeln begonner, werden soll, werden die Besteller, deren Ramen mit den Antangsduchftaben U. B. C. D beginnen, aufgefordert, den Betrag für die erste Rate — dei einmaliger Lieferung den Gesantbeitrag — dei der hiefigen Gradktosse am Mittwoch, Donnersiag oder Freitag in den Bormittagsstunden von 9—12% Uhr zu zahlen. Nach erstogter Zollung wird das zugeteiste Quantum nach Antunst geliefert. Es wird darauf hingewiefen, die Relier-Räumlichkeiten bereit zu halten.
Biedrich, 9 Ottober 1916 Der Magistrat. I. Iropp.

Coang, Ricche. Rriegs-Gebetogottesbienft Mittwoch, ber 11. Ottober 1916, abends 85- Uhr Oranier-Gedachtnistliche Biarrel Rübler, Evangelisches Gemeinbehaus Balbstrage Placeer Stabl.



Gibber Kerbe-Gesellschaft,

Auf dem Felde der Ehre fiel unser treues 1230

Edmund Bouffier

Unteroffizier im Infanterie - Regiment 170.

Wir verlieren in dem Gefallenen einen treuen, aven Kameraden und werden ihm alle Zeit ein chrendes Andenken bewahren,

Der Vorstand.

Biebrich a. Rh., den 10. Oktober 1916.

Für die überaus wohltuende Teilnahme, sowie für die vielen Kranz- u. Blumenspenden bei dem Heimgange unseres lieben Kindes sagen wir unseren tiefgefühlten Dank.

Jakob Keffer und Frau.

Biebrich, 10. Oktober 1916.

Danksagung.

Für die überaus liebevolle Teilnahme bei dem Leichenbegangnis meines lieben Mannes, unserer lieben Vaters, Großvaters, Schwiegervaters u. Onkels

Herrn Georg Hoffmann

sprechen wir auf diesem Wege allen Verwaudten, Freunden und Bekannten, sowie dem Kriegerverein Biebrich unseren innigsten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Amöneburg, den 9. Oktober 1916.

Herzliche Bitte!

nm Aleider aller Art, Schuhe n. Stiefel für Männer, Frauen und Rinder.

Abzugeben: Gefcaftsftelle, Wiesbabener Strafe 52.

Der Baterländische Frauenverein. Der Ortsausidus für Kriegsfürforge.

ELEKTRO-BIOGRAPH

Bitil Die Aufterstodler aber: Die Viebe bes Watt

Der Bräutigam in Nöten! Boerchiellerichitterubes Buitipiel in 4 21ft

Frühlingszwiebel - Pflanzen

Gärinerel J. Widmann,

Gut möbliertes

Bimmer ...

Möbileries Slamer Briebilditrabe 14, 2 r.

Möbliertes Simmer

Bobn- und Galafammer aut möbliert, mit elefte. Licht, und einfached Bimmer breid-wert au bermieten Raiferfirafie 22, 2, 1.

Or. Simmer u. Rûde

Simmer und Rück m 1. November au berm. Raberes Gete Jahn und ebbenbaimerftraße 122

Wohnung ebener Grae idas unb Pafferi ju vermieren " Harbanefir. 17.

Wohnung (Slifabetbenftrake 2.

Schone Bohnung im Bibbe fofert billig an ner: Roeinftrane 16. 1. RI. Wohnung

ju bermieten, Bacheaffe 1. Mainger Etrate # mebrere fleine Bohnungen

fort au vermieten Raberes im Yaben.

Stube, Rammer, Ruche plort an vermieten Gangaffe 1.

Schone Bohnung

Bimmer u. Rilche, i. Borber-haus an ruhige Leute zu verm. Wiesbabener Grahe II.

2 = 81mmer = 98obnuno m Ginterbaus an bermieten.

6dine 2-dimmerwohning mit Glasvorrichtung 3. 1 No-vember zu vermieten. Breid 19 Mart 1201 Onbertaster. p. 216h. 3.

Rt. Wohnung 2 Bimmer und Riiche 4n bermieten. Rathanoftrafe 12,

2. u. S.Bimmerwohnung fof. 4 verm. Bicob Ger. 15 . (Plifabetbenitrake

geräum. 2-Bimmermehng. 3-Bimmerwebnung

mit Riiche und Aubehor im folort billigft an vermieren. Rab Mainger Gir. 191. Baro Plainter Etrabe 14

awei a dimmermanus. il Dermieten Maberes bei

6-81mmer mobnuno

Blattger Grabe 25a. Raberes Carrerre. Grötere Bartie

leere Bigarrentiftden Mathanonrake 60.

Kronleuchter ilir Zalon (elettr.) wird an faulen gelucht. Angeb mit Breidang, unt. 1286 a. b. Weichaltellet.

Rompers u. Dien Mageb. neblt Breis unter 239a a. b. Weichaitoftelle.

Bollfrandiges, noch ant er Bett

ju verfaufen. Rab Glartenitr. 8, 4, r.

Schwein

ungefahr 100 Bfund ichmer, gu vertauten. Tammeier.

Pothermeritt. 24. or Bitte in dia Ed. Spinat 20 Bia. Brombeeren, w. Maben it Jonaten empfehit. V. Stromann, Mainter Str. 7.

Morgen auf bem Martte : Billiace Blumenfahl, Tomat, beine, nethe, rate Anben Brombeeren.

sagish ele Rahabio Stepperin Pass

brepostich wie Manchar. Les zu handhaben. Garant in Braudharkeit. Viele Armun ungen. Preis Mis. 2.3a. Nadelsoenseum

Biel

Rotatio

M 23

Front

Bei f

orien w ad wieje pterietät Peuti genen B wfa, nat

n einige
Jeont d
In dieren ar
idea End
Krie
lin do
itt aus d
id untere
Belde
iden Ir
iden in
iden it
i

unger

he

Die £

Der &

De BB. B

Weftli

lakate

(Me)

Dolbud: Guibs Beiblet

Adolfftraße 10, p.

Bunger, fräftiger, folis Hausburiche W. Adolph,

Bubertälfiger, tilchtiger.

diterer Arbeiten Chem. Fabr. Dr. Kurt Alber Biebrich am Rbeis.

Mädchen piort ober jum 15, Cline ne i u d t. Ocuvenheimerftrake t. t

Mädden gefucht (nicht unter 16 Jahr. 1214 Staiferfte, 57, batt.

Monatmädden Heinen Daufbalt geine Rab. Mainger Gtr. 35

Billiges Mådan

mana ober ingdiber, re d Aricacrofrau 4. 15. Ch Brau Tenf. Wilbelmeanlage 5. 12 Züchtiges, fanberre

Mådden

Ronatmadden ob. ju unabhängige Stan

Nab. i. b. Geichältehelle. Monatmädden

Rab. i. b. Geichaltohelle

Fräulein, o Sabre, incht leichte Sich ni Buro. Rab. i. b Geichäfteliefte.

Fräulein icht Etelle ale Ztübe obe i Rinbern. Räb. i. b. Gelchältelle.

Bienes, reich iffufer, Braden

Bie wir unfer Gifern Areus erwarde Celbfterlebniffe.

Telbsterlebnisse.
Rach vertont. Berichten von in babern b. Eifernen Areusel ist benebeite der bon Tindlage. Canbe Generalientnant a T. weitern Bilden. Anstern, Bild nissen und bad einer telbafteren Annsterleiter Generalientnant a T. weitern Bilden. mehr faum ein Ind das einer telbafteren Innen nahme nicherer fein dirtie al das vertiegende, in den N. fübinken Toten der einzehen weiche die Beltgeführte nich nertarioner, dier der Nachreiteren weichen. Die Links der Geiternen Reuses bericht aber ihre und ihre Infanten. In Langer Laten. In Langer Laten.

fteben Gelt enthalt eine farbist ftunitbellage 24 Beiten in Grob Ctian-Rormat.

die ningefinde Di Biergebrioth betten & Brette von ie biel

burch iebe Buchbanblune Bentiches Berlageband enerale prierien und erien und ed in das Bon de tige im Cr im en der fin der inger fiar elern mad ab dem P